

# Besigheimer auf dem Gipfel

Wanderausfahrt des Albvereins Besigheim in den Bayerischen Wald

## BESIGHEIM

Mehr als 40 Teilnehmer sind mit dem Schwäbischen Albverein Besigheim zu einer viertägigen Ausfahrt nach St. Englmar im Bayerischen Wald aufgebrochen.

Beim Dorf Rundgang mit dem einheimischen Wanderführer Alfons Venus wurde die Geschichte des Dorfes eindrucksvoll vermittelt. Der Name des Ortes, so der Wanderführer, gehe der Überlieferung nach auf einen Einsiedler zurück, der bei der Bevölkerung wegen seiner Tierliebe sehr beliebt gewesen sei. Ein neidischer Gefährte erschlug ihn mit einem Beil und vergrub ihn im Schnee. Er wurde seliggesprochen und nach Errichtung einer Gedenkstätte findet jedes Jahr eine Prozession statt.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen

starteten die Wanderer in zwei Gruppen. Die Langstreckler, geführt vom einheimischen Wanderführer Hubert Waschinger, wanderten am ersten Tag über 16 Kilometer von der Bernhardskapelle zum Hügelhof, Sausenstein und Kapellenberg zurück zum Hotel – immer begleitet von atemberaubenden Aussichten über das Naturparadies Bayerischer Wald. Am zweiten Tag ging es über Mitterberg, Weiße Marter zum Kurpark St. Englmar und danach über den Froschmaulfelsen zum Pröllergipfel. Auch hier war die Aussicht ein echtes Erlebnis. Auch die Einkehr in urige Berggasthäuser, wo auch typische Walderdestillate verkostet wurden, durfte nicht fehlen.

Die Kurzstreckenwanderer haben die Touren in umgekehrter Reihenfolge zurückgelegt. Nach der Besteigung

des Pröllers in 1048 Metern Höhe und dem Eintrag ins Gipfelbuch waren die Wanderer stolz über den doch anspruchsvollen Aufstieg zum Gipfelkreuz. Nach mehr als 13 Kilometern kehrten die Gipfelstürmer geschafft, aber glücklich zum Hotel zurück. Am Abend gab es lustige Spiele und Gedichte.

Am letzten Tag stand der Besuch des Baumwipfelpfades in Maibrunn auf dem Programm. Bei einem Spaziergang in luftiger Höhe bot sich eine beeindruckende Aussicht. Auf dem Erlebnispfad informierten sich die Wanderer über Flora, Fauna und über optische Phänomene.

Auf der Heimfahrt bedankte sich der erste Vorsitzende Hans Höfer bei Familie Hans und Adelheid Bollinger für die aufwendige sowie perfekte Organisation. (red)



Haben einiges erlebt: die Besigheimer Albvereinler.

Foto: privat